

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1952-04-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH, 28. April 1952
AM STARNBERGER SEE

Meine liebe Edith.

Vielen Dank für Deinen Brief, der heute kam. Leider haben Kur und Aufenthalt in der Schweiz mich sehr enttäuscht und es will mit meiner Gesundheit immer noch nicht nach Wunsch gehen. Ich hoffe auf die Einwirkung der nun kommenden Frühlingstage und freue mich über Deine Teilnahme und Dein Gedenken. Du bekommst in den nächsten Tagen die "Tage der Kindheit", die neu erschienen sind, die Dich hoffentlich mehr erheitern, als diese immer noch trüben Nachrichten.

Bleib nur in der Stille leben, wie Du es kannst und tust. Der Lärm betäubt, aber er kann nicht bereichern. Das Geld, wenn Du es entbehren kannst, schick gelegentlich nach hier und vergiss nicht, dass ich Dir immer zur Verfügung stehe, wenn Du wieder etwas brauchen solltest.

Stets im Alten und von Herzen

Dein

Waldemar Bonsels.



Frau Edith Lietzau

Jettenbach am Inn. (13b)

Kreis Mühldorf. Obb.

WALDEMAR BONSELS
AMBACH AM STARNBERGER SEE